

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 03	S0212/05	01.08.2005

zum/zur

A0120/05

Bezeichnung

Einzäunung des Schulgeländes des Albert-Einstein-Gymnasiums

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	09.08.2005
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	18.08.2005
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	13.09.2005
Finanz- und Grundstücksausschuss	14.09.2005
Stadtrat	03.11.2005

Stellungnahme zum Antrag A0120/05

Einzäunung des Schulgeländes des Albert – Einstein – Gymnasiums

Die angestrebte Umzäunung des Schulkomplexes Olvenstedter Graseweg widerspricht dem ursprünglichen Gedanken zum Neubau.

Das architektonische Gesamtbild ist das Ergebnis eines Realisierungswettbewerbes, der vom Hochbauamt ausgelobt wurde. Mit der Einzäunung verliert die Schule den offenen Charakter. In jedem Fall sind die Fuß- und Radwegverbindungen zwischen Bördegarten zum Wohngebiet wie auch vom Parkplatz zum Freibad „Erich Rademacher“ offen zu halten.

Inwieweit in die Autorenrechte der Architekten und Planer durch diese Einzäunung eingegriffen wird, muss geprüft werden.

Bei der Baumaßnahme handelt es sich um eine vermögenshaushaltsrelevante Maßnahme. Im Vermögenshaushalt müssten für diese Zwecke Mittel für das Jahr 2006 eingestellt werden, die sich auf ca. 23.000,- EUR belaufen würden.

Unter Federführung des Kommunalen Gebäudemanagements sind zwingend das Amt 37 (Amt für Brand- und Katastrophenschutz) und der Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg an den weiteren Schritten zu beteiligen, um eine komplexe und effektive sowie kostengünstige Lösung anzubieten.

Dr. Trümper

Anlage

Lageplan